

Versetzung von Schleswig-Holstein nach Niedersachsen

Beitrag von „Gerrit“ vom 21. Februar 2013 19:15

Hallo liebe Forumsgemeinde,

ich habe folgendes Problem:

Meine Frau und meine Kinder sind im Sommer 2010 aus beruflichen und persönlichen Gründen nach Lüneburg gezogen. Seitdem versuche ich mich in die Region versetzen zu lassen. Die Versetzungsanträge und eine direkte Bewerbung an eine Berufsschule in der Nähe waren bisher erfolglos. Gerade die Absage schon im Bewerbungsverfahren an der Berufsschule hat mir gezeigt, dass die Vorgaben wie "Versetzung geht vor Neuanstellung" bzw. die hohe Gewichtung der Familienzusammenführung scheinbar ausser Kraft gesetzt sind. Da meine Familie aber immer mehr unter der Trennung leidet, stellt sich mir die Frage, wie kann ich die Erfolgschancen erhöhen. Mit den entsprechenden Schulen habe ich Kontakt, diese können mir allerdings keine konkrete Zusage geben, dass sie mich aufnehmen würden, da ihr Bedarf für meine Fächerkombination Wirtschaft und Sport nicht ausreicht.

Hat jemand Informationen, ob die Regeln noch gelten bzw. wie ich meine Versetzungsbemühungen forcieren kann?

Gruß

Gerrit

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Februar 2013 20:45

Hast du denn die Freigabe von SH?

So lange die nicht vorliegt, nützen alle Versuche der Kontaktaufnahme nach Niedersachsen nichts.

Dann muss auf der Gegenseite auch ein Bedarf nach deinen Fächern vorhanden sein, sonst wird NDS nicht zur Aufnahme bereit sein.

Familienzusammenführung und co. können gute Argumente für eine schnelle Freigabe sein, bei der Aufnahme hingegen spielen sie keine Rolle, so lange kein Bedarf vorhanden ist.